

Inspektionsergebnis als eine Grundlage für die gemeinsame Qualitätsentwicklung und – sicherung

20.04.2026 – Fachtag der Diakonie
Ulrike Moser



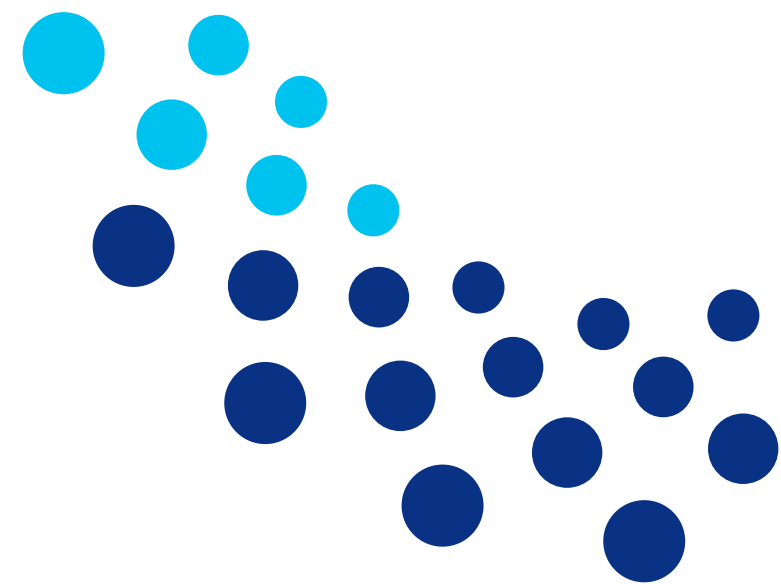
IfBQ

INSTITUT FÜR BILDUNGSMONITORING
UND QUALITÄTSENTWICKLUNG



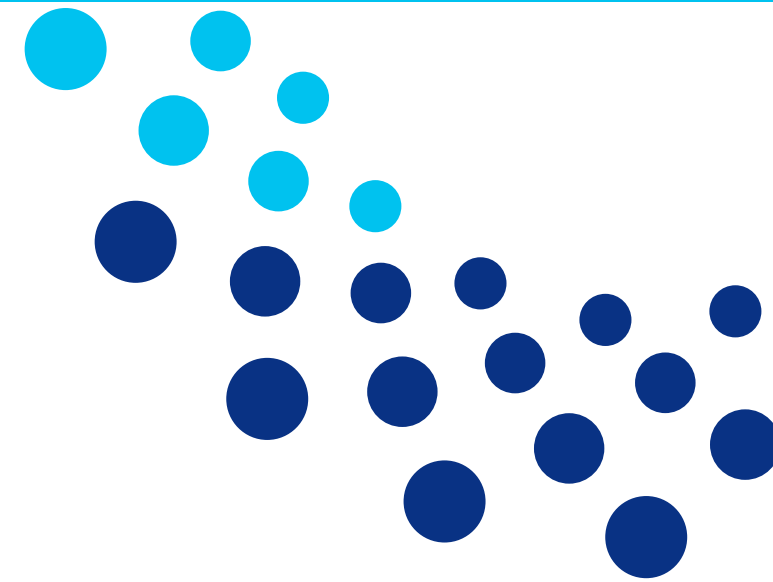
Hamburg

Behörde für Schule
und Berufsbildung



Überblick

- 01 **Grundlagen**
- 02 Schulinspektion in der ganztägigen Schule
 - [...] Zyklus 3
 - [...] Zyklus 4 Pilot 1
 - [...] Zyklus 4 Pilot 2
- 03 Ansatzpunkte einer gemeinsamen Qualitätsentwicklung und –sicherung
- 04 Zeit für Rückfragen und Austausch



01

Grundlagen

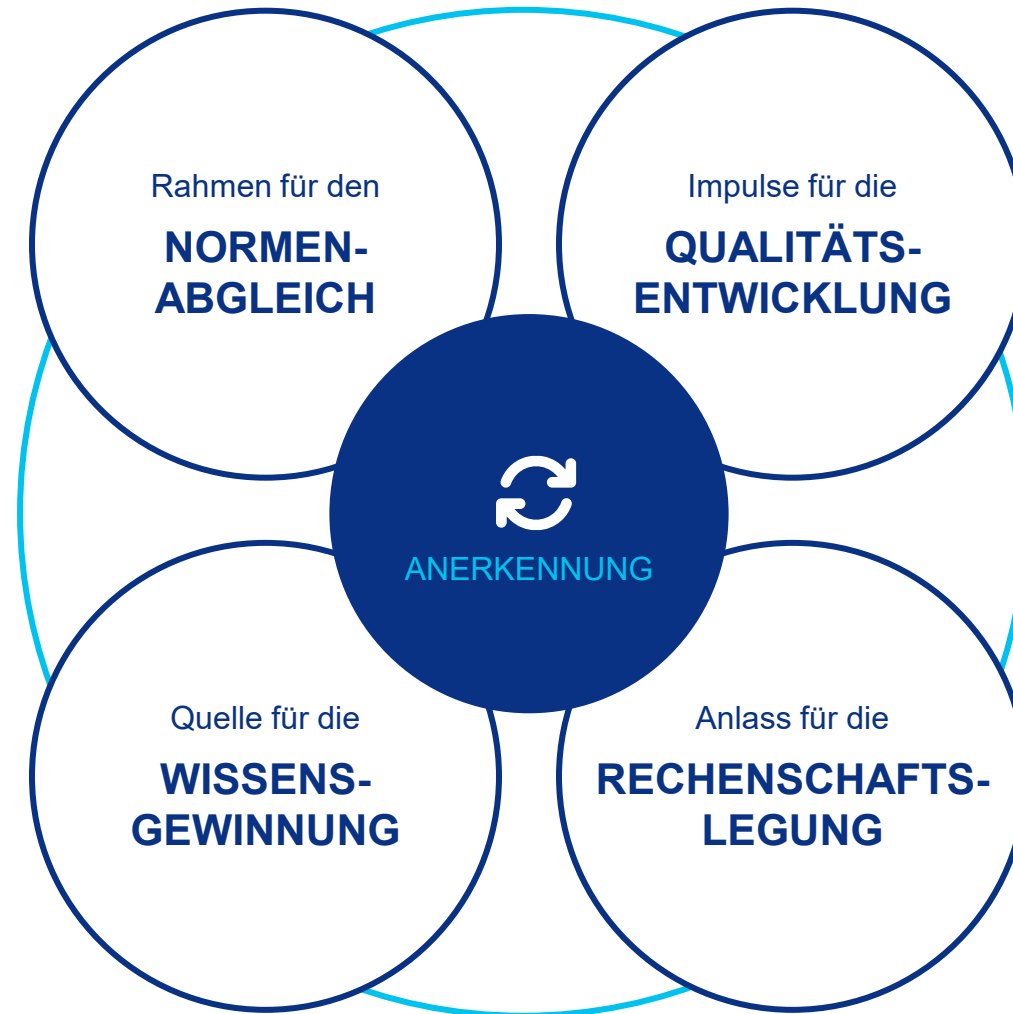
Auszug Hamburger Schulgesetz

§ 13

Ganztägige Bildung und Betreuung

(1) Schülerinnen und Schüler von der Vorschulklasse bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres haben Anspruch auf eine umfassende Bildung und Betreuung in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr an jedem Schultag. Der Anspruch nach Satz 1 wird durch den Besuch einer Ganztagschule oder einer Schule in Verbindung mit der Inanspruchnahme von Leistungen von Trägern der Jugendhilfe, mit denen die Schule kooperiert, erfüllt. Wer für ein Schuljahr seine Teilnahme an dem Betreuungsangebot im Anschluss an die Unterrichtszeit erklärt, ist zur Inanspruchnahme in diesem Schuljahr verpflichtet.

Funktion der Schulinspektion



Landwehr (2011), Feldhoff et al. (2017)

Prozessüberblick 2019 bis 2026

Schuljahr 2019/20

Orientierungsrahmen Schulqualität 2019 erscheint mit Ergänzung pädagogische Kriterien für guten Ganztag

Schuljahr 2023/24

Orientierungsrahmen Schulqualität 2023 konkretisiert und schärft den Qualitätsbereich Ganztag mit dem Fokus auf pädagogische Prozessqualität

Schuljahr 2020/21 und 2021/22

Pilotierung
Inspektionsverfahr-
en im Ganztag an
GTS

Schuljahr 2022/23

Start
Regelverfahren an
GTS

Jugendhilfe-träger
erhält
Qualitätsbeurteilu-
ng (Teilnahme
freiwillig)

Schuljahr 2023/24

3. Zyklus:
Pilotierung an 32
GBS

Schuljahr 2024/25

3. Zyklus: 10
Pilotierungen
4. Zyklus Pilot 1:
8 Pilotierungen

Schuljahr 2025/26

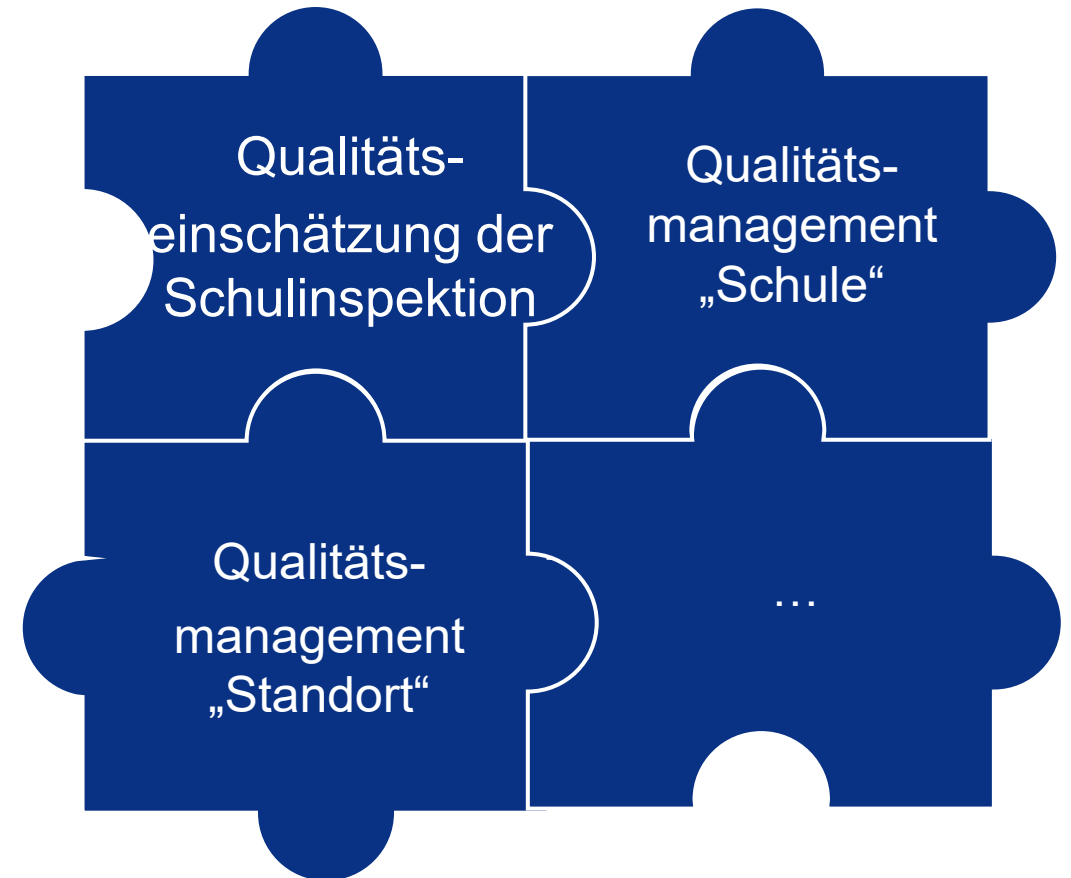
3. Zyklus: 7
Pilotierungen
4. Zyklus: 8
Pilotierungen

Schuljahr 2026/27

Start ins
Regelverfahren 4.
Zyklus

Grundverständnis der Schulinspektion

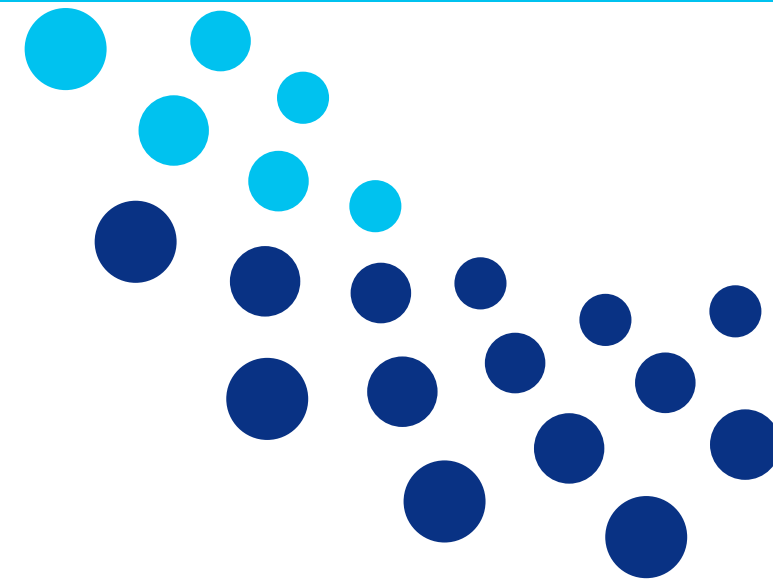
Die Schulinspektion bietet *eine* Qualitätseinschätzung zur ganztägigen Bildung auf Grundlage des Orientierungsrahmen Schulqualität



Begrifflichkeiten aus dem Orientierungsrahmen 2023

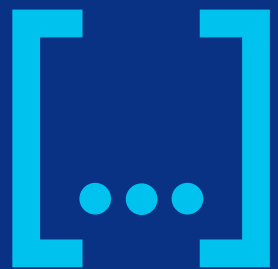
Überblick

- 01 Grundlagen
- 02 **Schulinspektion in der ganztägigen Schule**
 - [...] Zyklus 3
 - [...] Zyklus 4 Pilot 1
 - [...] Zyklus 4 Pilot 2
- 03 Ansatzpunkte einer gemeinsamen Qualitätsentwicklung und –sicherung
- 04 Zeit für Rückfragen und Austausch



02

Schulinspektion in der ganztägigen Schule

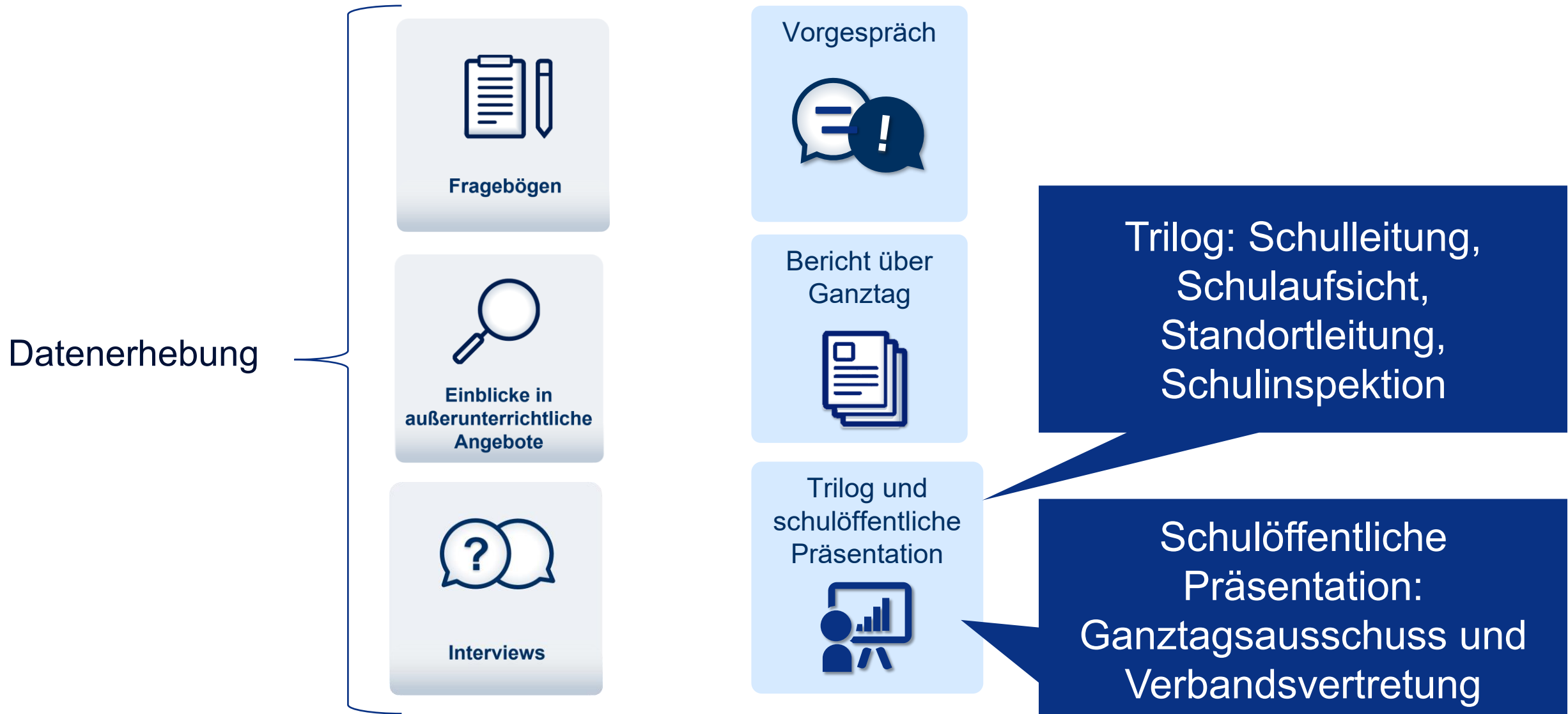


Zyklus 3

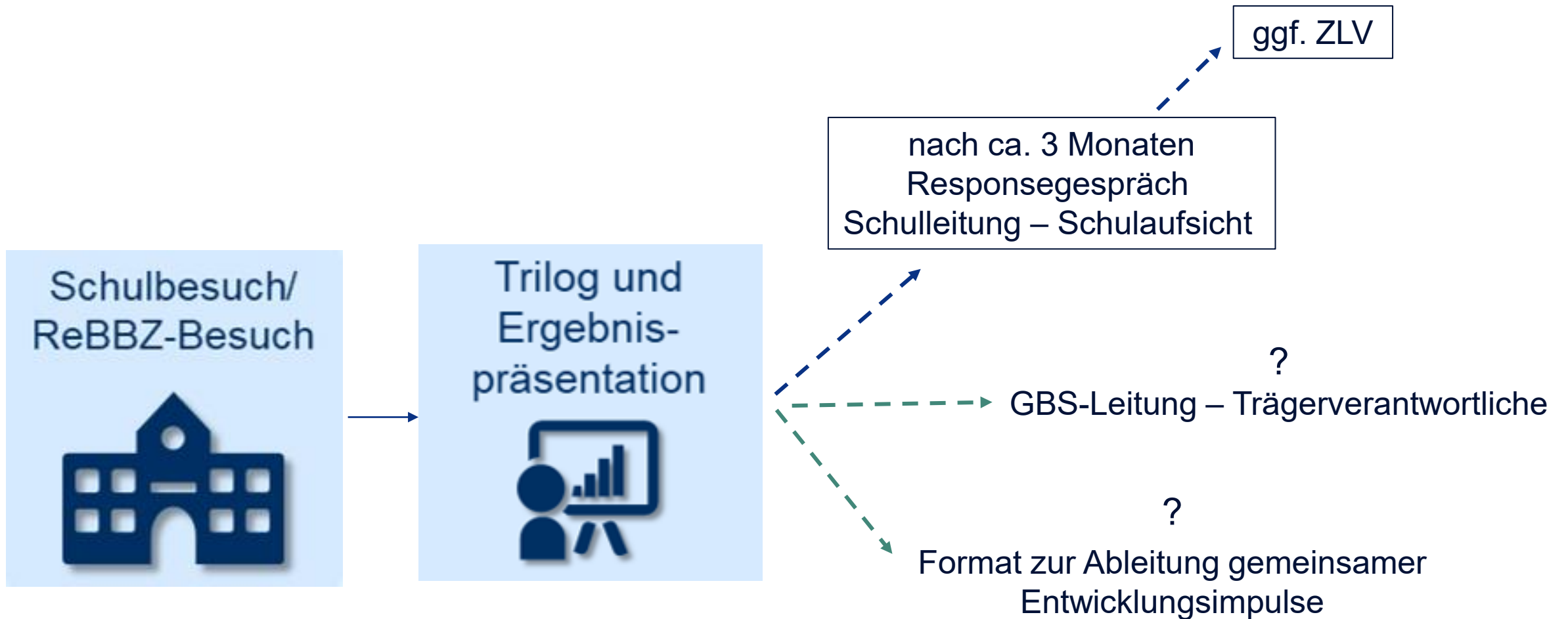
Auszug Bewertungsrahmen GTS-Regelverfahren und GBS-Pilot

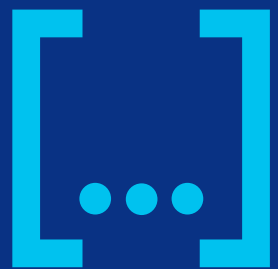
GTS Regelverfahren		
Qualitätsbereich	Qualitätsmerkmale	Beispielhafte Aspekte
Kooperation gestalten (QB 1.6)	Die Schulleitung zeigt sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.	<ul style="list-style-type: none"> • Zuständigkeiten und Ansprechpersonen sind geklärt • Regelmäßiger Informationsaustausch
	Zielführende Kommunikationsstrukturen zwischen Kooperationspartnern sind etabliert.	
	Die Kooperationen erfolgt in einem Klima gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung .	
Ganztäg gestalten (QB 2.2)	Die Angebote der ganztägigen Schule stehen in einem planvollen pädagogischen Gesamtzusammenhang .	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Schulaufgabenzeiten/ Lernzeiten • Individuelle Unterstützung • Spiel, Bewegung, Rückzug, Mittagessen
	Die Angebote der ganztägigen Schule ermöglichen den Kindern und Jugendlichen ihren individuellen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen.	
	Die Angebote der ganztägigen Schule unterstützen die Kinder und Jugendlichen beim Erreichen unterschiedlicher Bildungs- und Entwicklungsziele .	
Einverständnis und Akzeptanz (QB 3.4)	Die Schüler*innen bewerten die Schule als Lern- und Lebensraum positiv.	<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheit mit Organisation, Angeboten, Beteiligungsmöglichkeiten
	Die Erziehungsberechtigten bewerten die Schule als Lern- und Lebensraum positiv.	

Gemeinsame Rückmeldeformate in Zyklus 3



Zyklus 3: Weiterarbeit mit dem Inspektionsergebnis





Zyklus 4 Pilot 1

Zyklus 4 Pilot 1: Diskursive Qualitätsanalyse



Wer nimmt teil?

- Inspektor*innen, Leitungen, Funktionsträger und pädagogisches Personal der Schule und des Jugendhilfeträgers

Was ist der inhaltliche Rahmen?

- angeleitete Analyse der entwicklungsförderlichen Organisationsstrukturen, Kooperationspraxis und handlungsleitenden Überzeugungen
- Einladung an die Teilnehmenden auf Grundlage der Fragebogenergebnisse und/oder aktuellen Entwicklungsvorhaben einen thematischen Schwerpunkt zu setzen
- Grundlage für eine diskursive Einschätzung zur Funktionalität der Entwicklungsprozesse an der ganztägigen Schule

Zyklus 4 Pilot 1: Multiperspektivischer Dialog



Wer nimmt teil?

- Teilnehmende der Diskursiven Qualitätsanalyse, ergänzt durch Schulaufsicht, Trägerverantwortliche und (bei bestehender Zusammenarbeit) Personen des Landesinstituts

Was ist der inhaltliche Rahmen und die Zielsetzung?

- Präsentation und Kontextualisierung der Bewertung der pädagogischen Qualität sowie der expertisengestützten Einschätzungen zur Funktionalität der Entwicklungsprozesse durch die Inspektor*innen
- Gelegenheit zur multiperspektivischen Verarbeitung der Inspektionsdaten
- Anlass auf dieser Grundlage die Weiterarbeit mit den Ergebnissen im Entwicklungsprozess aufzusetzen

Evaluation Zyklus 4 Pilot 1: multiperspektivische Formate

Diskursive Qualitätsanalyse (während der Schulbesuche)

Es ist sinnvoll, ein gemeinsames Gesprächsformat mit allen Akteur*innen zu haben (SL, Pädagog*innen, SAB, ggf. SEB, MA des Trägers oder Betriebsv.). (n=116)



mit dem Hinweis auf den Mehrwert im Rahmen der Inspektion multiprofessionell und über Zuständigkeitsebenen hinweg gemeinsam Zeit für den inhaltlichen Austausch zu den aktuellen Entwicklungsthemen zu haben

Multiperspektivischer Dialog (im Anschluss als Rückmeldeformat)

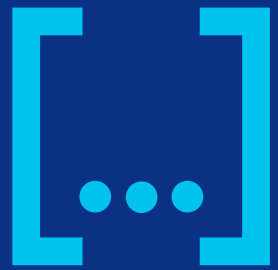
Es ist sinnvoll, ein gemeinsames Gesprächsformat mit allen Akteur*innen zu haben (SL, Pädagog*innen, SAB, ggf. SEB, MA des Trägers oder Betriebsv.). (n=117)



mit dem Hinweis auf die Herausforderung in diesem Format bereits gemeinsam ganztägig gedachte Entwicklungsimpulse zu formulieren und damit auf die große Relevanz „akteursspezifischer“ Formate, die Raum für einen vertieften Austausch im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeit geben

ein Entwicklungsstrang für Pilot 2

Verfahren zur Erfassung der Qualität im Ganzttag wird erweitert

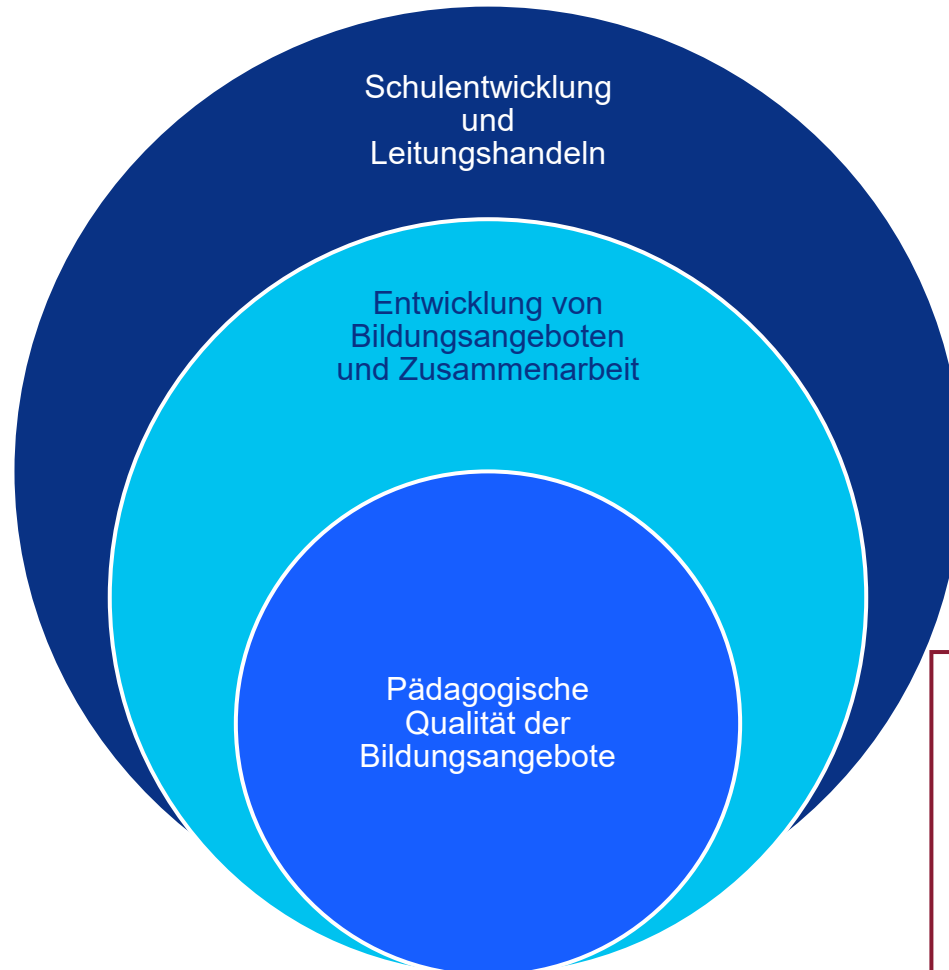
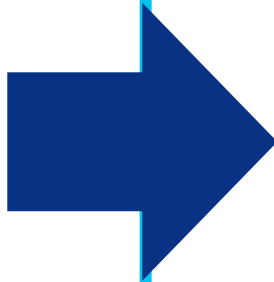


Zyklus 4 Pilot 2

Grundlage des Bewertungsrahmens: Prozessmodell Pilot 2 Zyklus 4

Wir geben eine datenbasierte Rückmeldung zu diesen drei Ebenen von Prozessqualität an der Einzelschule

*Input, z.B.
Ressourcen,
bildungspolitische
Rahmensetzung*



*Output/Outcome im
Sinne individuellen
Kompetenzerwerbs
(im weitesten Sinne)*

Die drei Ebenen sind nicht unabhängig voneinander zu denken, sondern stehen in komplexen Wechselverhältnissen zueinander und beeinflussen sich gegenseitig.

Inhaltliche Übersicht zum Bewertungsrahmen



Schulentwicklung und
Leitungshandeln

Leitungsteam...

- ... übernimmt Verantwortung
- ... schafft Rahmenbedingungen
- ... gestaltet Kooperation



Entwicklung von
Bildungsangeboten und
Zusammenarbeit

Entwicklungsprozesse...

- ... erfolgen gemeinsam und zielgerichtet
- ... erzielen nachhaltige Ergebnisse
- ... sind datengestützt



Qualität der Bildungsangebote

Unterrichtliche und außerunterrichtliche
Angebote sind...

- ... individualisiert und lernförderlich
- ... partizipativ gestaltet
- ... ausgewogen rhythmisiert

Auszug Bewertungsrahmen: gemeinsame Bereiche

A

A1.3 gemeinsame Gestaltung der Schule als ganztägiger Lern- und Lebensort

A2.3

verbindliche Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern/schulischen Partnern

B

B1.3

Sicherung und Entwicklung von außerunterrichtlichen Angeboten

B2.3

Verzahnung von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten

C

C1-3

Soziales Lernen | Schüler*innenorientierung | Autonomieunterstützung

Erhebungsinstrumente

Leitung der Schule und GBS-Leitung, Pädagog*innen der Schule und Mitarbeiter*innen des kooperierenden Jugendhilfeträgers und Schüler*innen/ Kindern und Jugendlichen

Dokumente

Fragebogen

Gesprächs-
formate

Beobachtungen
in den
Bildungs-
angeboten

Fragegeleiteter Reflexionsbogen zur Konzeption der ganztägigen Schule und Kooperationsstrukturen

Leitungsteam der ganztägigen Schule, mit den Pädagog*innen/ Mitarbeiter*innen des Jugendhilfeträgers und Schüler*innen/ Kinder und Jugendlichen PLUS ein gemeinsames interaktives Format

Qualitätsdimensionen für die unterrichtlichen Angebote



**Klassen-
führung**

Hoher Anteil an Lernzeit



**Konstruktive
Unterstützung**

**Lernförderliche Interaktion zwischen
Lernenden und Lehrkraft**



**Potential zur
kognitiven
Aktivierung**

**Vertiefte Auseinandersetzung
mit dem Lerngegenstand**

Qualitätsdimensionen für die außerunterrichtlichen Angebote

**Soziales
Lernen**

**Gestaltung eines
kooperativen Miteinanders**

**Schüler*innen
orientierung**

**Bedürfnisorientierung und
individuelle Begleitung**

**Autonomie-
unterstützung**

**Partizipation und Befähigung
zur Verantwortungsübernahme**

Übersicht Rückmelde- und Austauschformate

Rückmeldeformate am IfBQ (Dienstag in der Folgewoche)

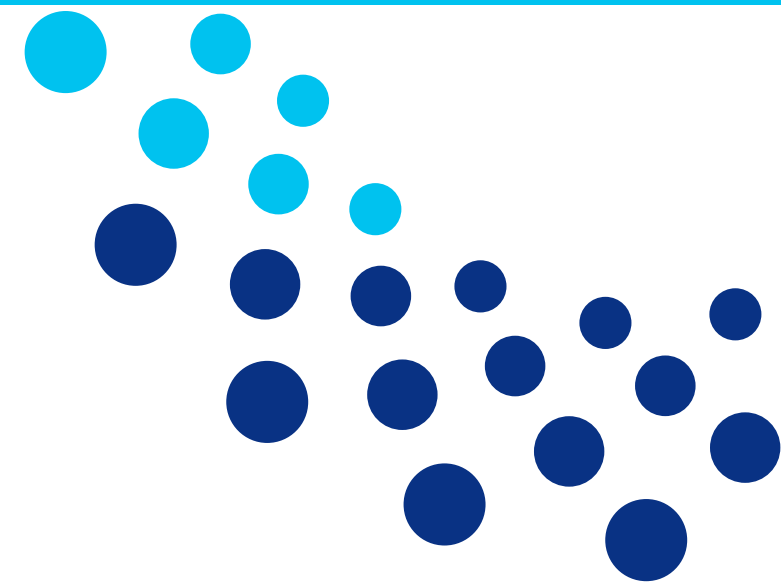
- Rückmeldegespräch(e) mit dem Leitungsteam der ganztägigen Schule
- Ergebnisgespräch(e) mit der Aufsicht (Schulaufsicht und Trägerverantwortliche)

multiperspektivisches Austauschformat zu den Ergebnissen (Mittwoch in der Folgewoche)

- interaktives Format mit der ganztägigen Schule

Überblick

- 01 Grundlagen
- 02 Schulinspektion in der ganztägigen Schule
 - [...] Zyklus 3
 - [...] Zyklus 4 Pilot 1
 - [...] Zyklus 4 Pilot 2
- 03 **Ansatzpunkte einer gemeinsamen Qualitätsentwicklung und –sicherung**
- 04 Zeit für Rückfragen und Austausch



03

Ansatzpunkte einer gemeinsamen Qualitätsentwicklung und – sicherung

An aerial photograph of a river. The left side of the river features rapids with white water and several people in kayaks. The right side is a calm, turquoise section of the river. The background shows a city with a prominent yellow building and a tall chimney, surrounded by green hills and mountains under a hazy sky. The word 'Schule' is overlaid on the rapids, and 'Jugendhilfe' is overlaid on the calm water.

Schule

Jugendhilfe



**„Ein Bericht verändert nichts
– aber ein gemeinsamer
Prozess schon.“**



**„Qualität entsteht, wenn
Unterschiede nicht stören,
sondern genutzt werden.“**



„Ergebnisqualität heißt: Was kommt bei den Schüler*innen, bei den Kindern und Jugendlichen wirklich an?“



Inspektionsergebnis als Schnittstellen-Thema

Kooperation in geteilten Strukturen und Prozessen

Qualität gemeinsam reflektieren

04

Zeit für Rückfragen und Austausch

Vielen Dank.

